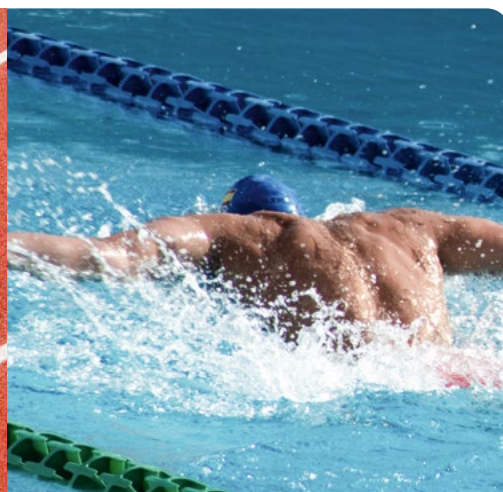
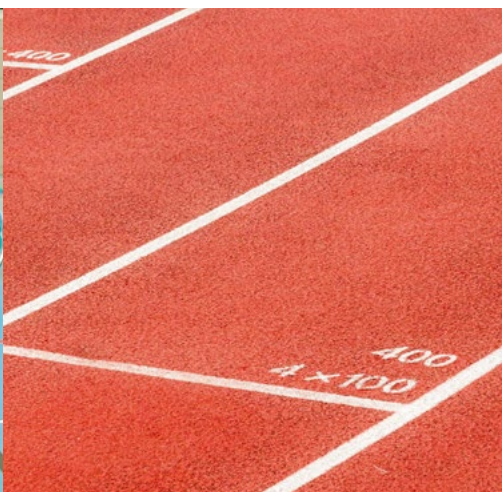
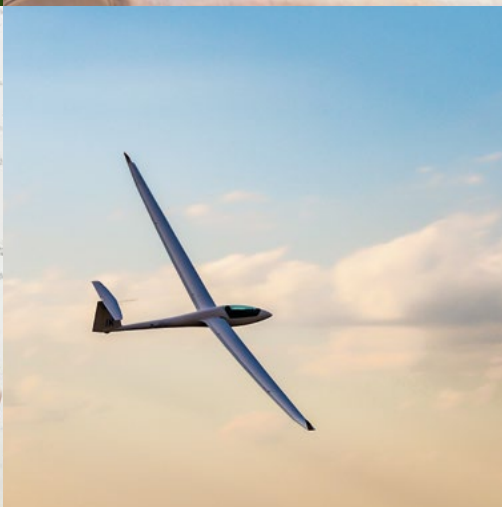
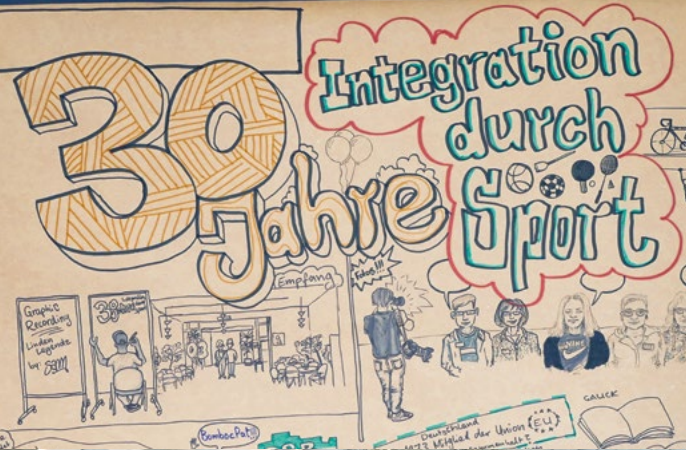


Sportbericht 2019



 **WIR
MACHEN
SPORT.
NIEDERSACHSEN.**





Inhalt

2019: Das Sportjahr in Bildern	2	3	Inhalt
Grußwort Minister Pistorius	4	5	Grußwort Präsident Prof. Dr. Umbach
2019: Das Sportjahr in Zahlen	6	7	Sportförderung
Sportstätten	8	9	Sportstätten
Sportstätten	10	11	Sportstätten
Leistungssport	12	13	Leistungssport
Leistungssport	14	15	Leistungssport
Sportmedaille	16	17	Sportmedaille
Breitensport	18	19	Breitensport
Fanprojekte	20	21	Inklusion
Partnerschaften	22	23	Integration
Ehrenamt	24	25	Ehrenamt
Finanzhilfe	26	27	Finanzhilfe
Finanzhilfe	28	29	Finanzhilfe
Finanzhilfe	30	31	Impressum

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Sportlerinnen und Sportler,

rund 2,6 Millionen Bürgerinnen und Bürger sind in mehr als 9.400 Vereinen organisiert und treiben aktiv Sport.

Das ist deutschlandweit ein absoluter Spitzenwert, auf den wir stolz sein können. Aber auch außerhalb der Vereine spielen Sport und Bewegung für viele Niedersachsen eine große Rolle in ihrer Freizeitgestaltung.

>> Der Sport hält Niedersachsen in Bewegung! <<

Mit diesem ersten Sportbericht des niedersächsischen Innen- und Sportministeriums und dem Landessportbund Niedersachsen e.V. für das Jahr 2019 wollen wir Ihnen die vielfältigen Facetten und Aktivitäten des Sports in Niedersachsen vorstellen.

Das Niedersächsische Ministerium für Inneres und Sport unterstützt den Breiten- und Spitzen- sowie den Behindertensport deshalb mit Nachdruck. Die Förderung ist im letzten Jahr so hoch gewesen wie nie. Insbesondere durch das 100 Millionen Euro Sportstättenanierungsprogramm stärken wir den Sport nachhaltig und entschlossen. Eine besondere Säule des Sports ist das Ehrenamt, dem unser ganz besonderer Dank gilt!

Gerade die soziale Bedeutung des Sports für unsere Gesellschaft ist unbestritten und wir sind uns bewusst, dass die Sportvereine mit ihrer Arbeit zum gesellschaftlichen Zusammenhalt beitragen. Sport hält schließlich nicht „nur“ fit. Wer Sport treibt, lernt Regeln zu akzeptieren, kann Erfolge genießen, lernt aber auch Niederlagen zu verarbeiten. All dies macht Lust auf Sport – wie hoffentlich auch dieser erste Sportbericht!

Ich wünsche viel Spaß bei der Lektüre.

Boris Pistorius,

Niedersächsischer Minister für Inneres und Sport



Niedersächsisches Ministerium
für Inneres und Sport



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Sportlerinnen und Sportler.

Der LandesSportBund (LSB) Niedersachsen ist die größte Personenvereinigung in Niedersachsen: 2019 waren rund 2,6 Millionen Mitgliedschaften in Sportvereinen erfasst.
Der Organisationsgrad lag bei 33,10 Prozent.

>> Der organisierte Sport stellt mit rund 670.000 Ehrenamtlichen den Gesellschaftsbereich mit der höchsten Engagementquote. <<

Ob im Übungs- und Trainingsbetrieb, der Vereinsführung, bei Sportfesten und Wettkämpfen: Sportvereine, Sportbünde und Landesfachverbände bieten Betätigungsfelder und Teilhabemöglichkeiten für alle Menschen.

Auch 2019 hat sich der LSB deshalb wieder mit seinen Sportbünden und Mitgliedern für eine sport- und bewegungsorientierte Gesellschaft stark gemacht – u.a. durch die Förderung von Maßnahmen und Projekten in den Themenfeldern Integration, Inklusion, Gender und Gesundheit, Ausbildung, Leistungssport, Sportstättenbau, Sportabzeichen und Jugendarbeit. Dies geschah – wie seit vielen Jahren – in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit dem Land und insbesondere dem Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport.

Eine wesentliche Grundlage für dieses Engagement sind die Finanzhilfemittel des Landes, die der LSB auf Basis des Niedersächsischen Sportfördergesetzes jährlich erhält und die er für sportfachliche Zwecke an Vereine, Sportbünde und Landesfachverbände weitergeben kann.

Wir wünschen Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, eine unterhaltsame und informative Lektüre.

Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Umbach,

Präsident des Landessportbundes Niedersachsen e.V.

Mitgliedschaften

2.626.385

Mitgliedschaften im LSB davon



831.557

Kinder und Jugendliche

1.151.792

Mädchen und Frauen

9.429

Sportvereine

60

Landesfachverbände

21

a. o. Mitglieder

Sportverwaltung

47

Sportbünde, die in

18

Sportregionen zusammenarbeiten



180

hauptberuflich Beschäftigte
im LSB (inkl. OSP)

150

hauptamtliche
Mitarbeiter/-innen
in den Sportbünden



LSB Ehrennadeln 2019

152

GOLD

256

SILBER

151

BRONZE



39.111

ist die Gesamtzahl der lizenzierten
Übungsleiter/-innen

Stabile Finanzen, Autonomie des Sports und partnerschaftliche Zusammenarbeit als Grundlagen erfolgreicher Sportpolitik

Die Förderung des Sports in Niedersachsen basiert auf Artikel 6 der Niedersächsischen Verfassung. Grundlage für die Förderung des in Vereinen und Verbänden organisierten Sports ist das Niedersächsische Sportföderungsgesetz (NSportFG), das dem LSB und den in ihm zusammenge-schlossenen Sportorganisationen einen Rechtsanspruch auf finanzielle Förderung gibt. Der LSB hat diese Sportförder-mittel im Rahmen des NSportFG und der Niedersächsischen Sportförderverordnung (NSportFVO) sowie seiner Sport-förderrichtlinien zu verwenden.

Förderbereiche sind u. a. der Breitensport, der Leistungs-sport, die Aus-, Fort- und Weiterbildung, der Vereinssport-stättenbau, der Betrieb von Sportschulen, Lehr- und Aus-bildungsstätten sowie Leistungszentren und die Förderung der Bereitschaft, sich ehrenamtlich oder bürgerschaftlich im Sport einzusetzen.

2019 sind 32,5 Millionen Euro Finanzhilfe des Landes an den LSB geflossen. Darüber hinaus hat der LSB Ende 2019 weitere 3,8 Millionen Euro (25 % von den Mehreinnahmen aus den Glücksspielabgaben) Finanzhilfe des Landes er-halten.

Das Verhältnis zwischen öffentlicher Sportverwaltung und Sportselbstverwaltung ist durch Respektierung der Eigen-verantwortlichkeit der Sportorganisation sowie konstruktiver partnerschaftlicher Zusammenarbeit gekennzeichnet. Darü-ber hinaus gilt das Prinzip der Subsidiarität.

Bewusst hat der Landtag die Sportförderung in die Hand der Sportselbstverwaltung gegeben. Das Niedersäch-sische Ministerium für Inneres und Sport legt im Einver-nehmen mit der Sportorganisation Förderschwerpunkte fest. Dieses partnerschaftliche System hat sich in der Vergangen-heit bewährt. Eindrucksvoller Beweis für die Wirksamkeit der öffentlichen Sportförderung in Verbindung mit der Arbeit der Vereine und Verbände sind die hohen Mitgliederzahlen im Sport.



Mitbestimmung und Partizipation auf dem Landessporttag.

Ohne Sportstätten kein Sport.

Eine verlässliche, bedarfsorientierte und energetisch zukunftsträchtige Sportstätteninfrastruktur ist eine unerlässliche Grundlage für die Ausübung von Sport. In ganz Niedersachsen soll sicher und uneingeschränkt Sport getrieben werden. Das Niedersächsische Ministerium für Inneres und Sport fördert seit 2019 und bis zum Jahr 2022 die Sanierung kommunaler und vereinseigener Sportstätten daher mit zusätzlichen 100 Millionen Euro. Der Schwerpunkt des Programms ist bewusst auf die Sanierung und Modernisierung von multifunktionalen Sporthallen und Hallenschwimmbädern ausgerichtet – den Orten, wo die allermeisten Niedersächssinnen und Niedersachsen Sport treiben.

Der Löwenanteil von bis zu 80 Millionen Euro steht für kommunale Sportstätten zur Verfügung. Entscheidungskriterien sind insbesondere das Alter und die Auslastung der Sportstätte, eine Verbesserung des energetischen Zustandes sowie eine regional ausgewogene Verteilung der Fördergelder.

Die Zuwendung des Landes wird in Höhe von 40 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben gewährt, bei finanzschwachen Kommunen kann der Anteil sogar bis zu 80 Prozent betragen. Die Mindestförderung liegt bei 50.000 Euro, bei Sporthallen werden maximal 400.000 Euro und bei Hallenschwimmbädern maximal eine Million Euro als Zuwendung gewährt.

Kommunale Sportstätten

Im Rahmen des ersten Bewilligungszeitraums zum Sportstättenförderprogramm wurden 27 kommunale Maßnahmen gefördert. Für die niedersächsischen Kommunen standen in 2019 zunächst acht Millionen Euro zur Verfügung. Hierfür sind zum ersten Antragsstichtag am 31.05.2019 mehr als 200 Anträge von Landkreisen, Städten und Gemeinden aus ganz Niedersachsen eingegangen. Die beantragte Fördersumme lag insgesamt bei knapp 70 Millionen Euro, so dass bei weitem nicht alle Anträge bedient werden konnten und eine Auswahlentscheidung erforderlich war.

Entsprechend des in der Förderrichtlinie festgelegten Förderschwerpunkts wurden 2019 ausschließlich Sporthallen (Turnhallen) und Hallenschwimmbäder gefördert. Unter Berücksichtigung insbesondere des Alters der Sportstätten, der Verbesserung des energetischen Zustandes, der Auslastung sowie der regional ausgewogenen Verteilung wurden **27 Förderanträge positiv beschieden**, darunter 22 Sporthallen, eine Spitzensportstätte und vier Hallenschwimmbäder.

Für die Jahre ab 2020 sind die Anträge bis zum 31. März des jeweils laufenden Jahres vorzulegen.

Vereinseigene Sportstätten

Von der jährlichen Finanzhilfe muss der LSB mindestens 5,1 Millionen Euro für die Errichtung und Sanierung von Sportanlagen verwenden. Außerdem kann er bis zu 200.000 Euro für die Sportentwicklungsplanung in Kommunen oder Regionen ausgeben.

Aus dem 100 Millionen Euro Sportstättensanierungsprogramm werden von 2019-2022 insgesamt 20 Millionen zusätzlich für den Erhalt der Vereins- und Verbandssportanlagen zur Verfügung gestellt.

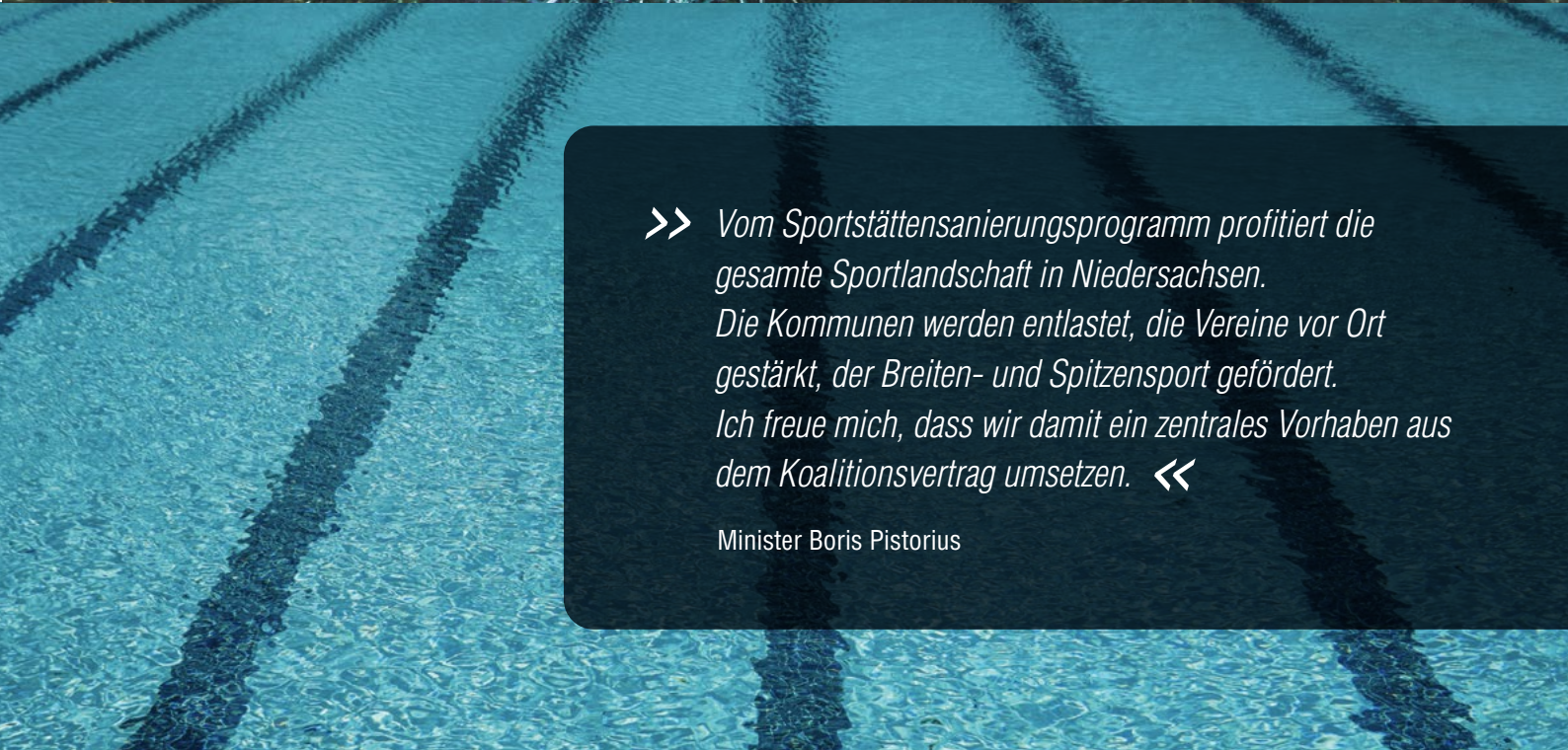
Diese Förderung wird ebenfalls über den LSB abgewickelt.

Damit stehen dem Vereinssport in den Jahren 2019-2022 jährlich mindestens 10,1 Millionen Euro für die Sanierung und Modernisierung von Sportstätten zu Verfügung.

Insgesamt konnten in 2019 für 538 Maßnahmen Bewilligungen erteilt werden, darunter 74 Maßnahmen über die Zuwendung des neuen Sportstättensanierungsprogramms des Landes. Die Förderung beträgt hier in der Regel 30 Prozent, höchstens bis zu einem Betrag von 100.000 Euro.

Struktur- und Entwicklungsfonds

Zum 1. Juni 2019 hat der LSB einen Struktur- und Entwicklungsfonds in die Richtlinie zur Förderung des Sportstättenbaus aufgenommen. Danach können Sportvereine in finanzschwachen Kommunen mit bis zu 65 % der förderfähigen Gesamtausgaben, höchstens jedoch bis zu einem Betrag von 200.000 Euro, gefördert werden.



»» *Vom Sportstättenanierungsprogramm profitiert die gesamte Sportlandschaft in Niedersachsen. Die Kommunen werden entlastet, die Vereine vor Ort gestärkt, der Breiten- und Spitzensport gefördert. Ich freue mich, dass wir damit ein zentrales Vorhaben aus dem Koalitionsvertrag umsetzen.* <<

Minister Boris Pistorius



Beispiele zur Förderung von vereinseigenen Sportstätten

Reit- und Fahrverein Haselünne (Emsland) –
Erneuerung Außenreitanlage mit Ebbe-Flut-Platz

Der bisherige Platz war mit Grasboden sehr unattraktiv und wenig turnierfähig. Mit dem Neubau erfolgte eine Attraktivitätssteigerung, um Mitglieder zu binden und das Jahresturnier erfolgreich durchzuführen.

Förderungsfähige Gesamtausgaben	199.509,00 Euro
Eigenmittel	51.256,30 Euro
Landesmittel über LSB	59.852,70 Euro

TV Stadtoldendorf (Holzminden) – Sanierung Sporthalle

Bei der geförderten Maßnahme handelt es sich um die Fassadendämmung und Erneuerung der Fenster. Damit sind energetische Verbesserungen und langfristige Kosteneinsparungen verbunden.

Förderungsfähige Gesamtausgaben	118.000,00 Euro
Eigenmittel	24.000,00 Euro
Landesmittel über LSB	35.200,00 Euro

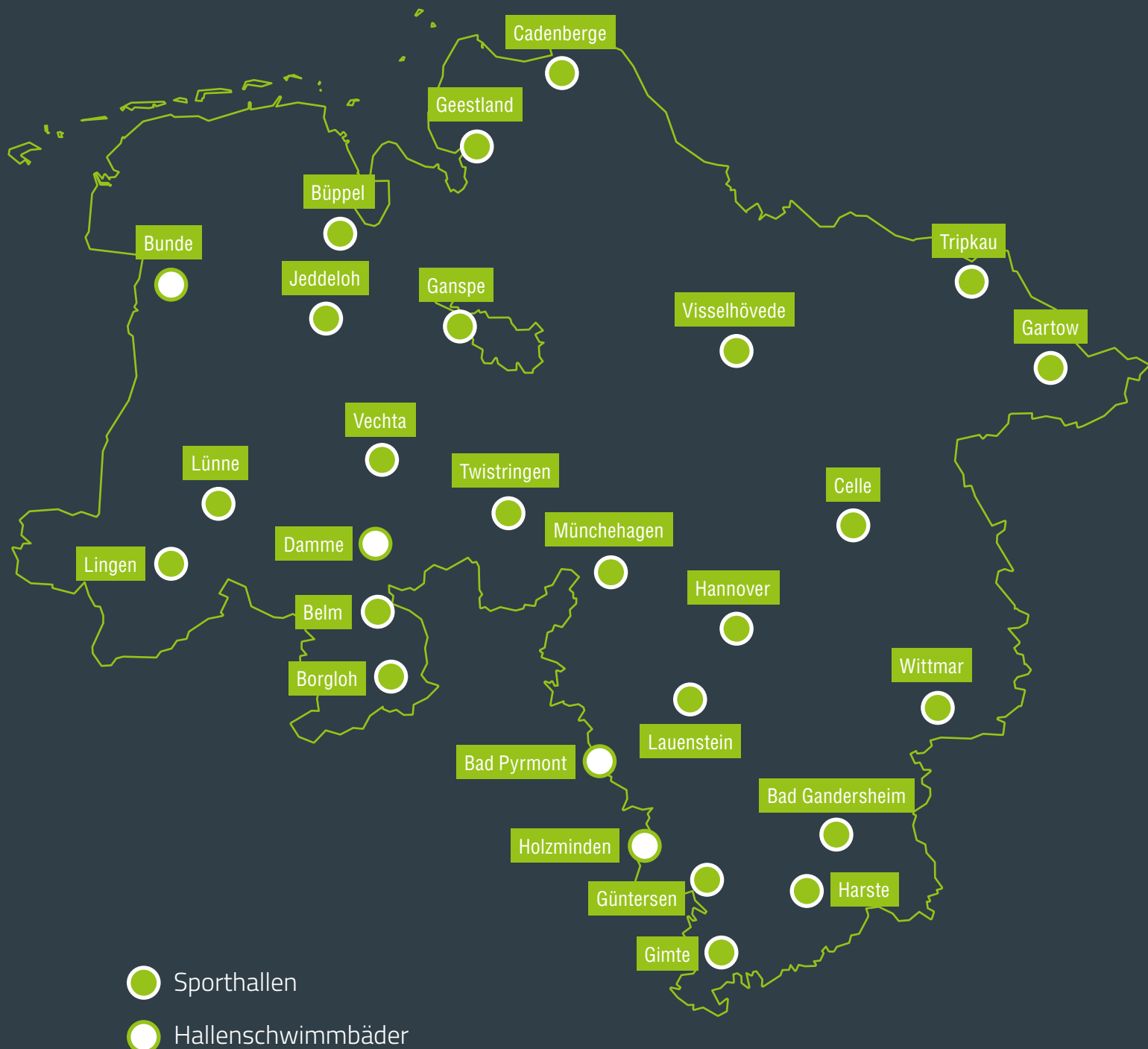
Ein Beispiel für die Förderung aus Strukturfonds

SV Groß Oesingen (Gifhorn) – Sportheimerweiterungsbau

Der Verein nutzt aktuell für seine Fußballsparte zwei verschiedene Standorte. Aufgrund wirtschaftlicher Überlegungen soll ein Standort aufgegeben werden und die Nutzung an einem Standort konzentriert werden. Um dann allen Mannschaften, auch dem im Aufbau befindlichen Mädchenfußball, gerecht zu werden, bedarf es einer Erweiterung des vorhandenen Gebäudes um weitere Umkleiden und Sanitärräume.

Förderungsfähige Gesamtausgaben	334.566,54 Euro
Eigenmittel	40 % d. Förderung
Landesmittel über LSB	130.242,00 Euro

Kommunale Sportstätten – Förderung von 27 kommunalen Maßnahmen



Leistung und Talente im Sport

Leistungssport, speziell der Spitzensport, übt auf die Menschen in Deutschland eine hohe Faszination aus. Die Mehrheit der Bevölkerung interessiert sich für Spitzensport und ist bei Medaillenerfolgen deutscher Athletinnen und Athleten emotional bewegt. Leistungssport trägt in einer Zeit allgemeinen Wertewandels ganz erheblich dazu bei, dass gesellschaftlich wichtige Werte, wie Leistungsbereitschaft, Fairness und Achtung des Anderen vermittelt werden. Durch den Leistungssport werden entscheidende Impulse für die Verbreitung und Entwicklung des gesamten Sports – insbesondere auch des Breitensports – gesetzt.

Der Leistungs- und Spitzensport mit seinen hochklassigen Wettkämpfen ist:

- I ein Imageträger für das Land und auch für die Kommunen,
- I ein nicht zu unterschätzender Wirtschaftsfaktor
- I und nicht zuletzt bedeutet er für uns alle auch ein Plus an Lebensqualität. Die Bedeutung des Leistungs- und Spitzensports für das Lebensgefühl vieler Menschen wird auch dadurch deutlich, dass sportliche Erfolge gerade bei Großveranstaltungen wie Olympischen und Paralympischen Spielen oder Fußballweltmeisterschaften immer auch auf die gesellschaftliche Stimmungen ausgestrahlt haben.

Um diese positiven Effekte zu erzeugen, ist der Kampf gegen Doping oder andere manipulative Eingriffe in den Sport elementar wichtig.

Das NSportFG ist ein klares Bekenntnis des Landes zum Leistungssport. Hier heißt es, dass das Land auf eine nachhaltige Förderung des Leistungssports hinwirkt und die Sportförderung insbesondere auch dazu beitragen soll, den Leistungssport zu unterstützen und zu stärken. Die NSport FVO legt ergänzend hierzu Mindestanteile fest, die aus der Finanzhilfe für den Leistungssport einzusetzen sind. Neben der Gewährung von finanziellen Mitteln fördert das Land den Leistungssport, indem es Athletinnen und Athleten bei der Verwirklichung einer dualen Karriere unterstützt, u. a. in der Polizei.

Darüber hinaus fördert das Land den Leistungssport auch im schulischen Kontext. Zu den Aufgaben und Zielen des staatlichen Bildungsauftrages – niedergelegt in § 2 und § 54 des Niedersächsischen Schulgesetzes – gehört es, dass die Schule die besondere Förderung hochbegabter sportlicher Kinder und Jugendlicher ermöglicht. Vor diesem Hintergrund besteht seit August 2017 eine neue Kooperationsvereinbarung „Leistungssportförderung und Schule“, die eine Verständigung zwischen dem LSB und dem Niedersächsischen Kultusministerium zur besseren Vereinbarkeit von Leistungssport und Schule darstellt.

Ziel ist die Steigerung der Anzahl potenziell international erfolgreicher Athletinnen und Athleten durch erhöhte Attraktivität für Kinder und Jugendliche, Leistungssport zu betreiben.

Beispiele:

- I Von der Finanzhilfe des Landes an den LSB sind jährlich mind. 2,9 Millionen Euro für Trainerinnen und Trainer sowie die Durchführung von Trainingslagern und Lehrgängen im Leistungssport einzusetzen.
- I In 2019 hat der LSB aus Mitteln der Finanzhilfe insgesamt rund 8 Millionen Euro für den Leistungssport eingesetzt.
- I In 2019 wurden 775.000 Euro zusätzlich in die Förderung des Leistungssports investiert.
- I In 2019 wurde der Erweiterungsbau des Sportleistungszentrums Hannover eingeweiht.



Interview

Die kommissarischen
Athletenvertreter

Links:

Name, Vorname: **Peschel, Julius**Alter: **29**Sportart: **Rudern**Heimatverein: **Deutscher****Ruderclub v.1884 Hannover e.V.**

Rechts:

Name, Vorname: **Götz, Kevin**Alter: **27**Sportart: **Wasserball**

Heimatverein:

**Wassersportfreunde von 1898
Hannover (Waspo 98)**Warum haben Sie die Funktion Athletenvertreter
übernommen?

Julius Peschel: Das öffentliche Bild des Spitzensports ist zunehmend von Krisen und Skandalen geprägt und auch wir als Athletinnen und Athleten können nicht mehr alle sportpolitischen Entscheidungen nachvollziehen. Ich engagiere mich, weil ich glaube, dass wir eine stärkere Vernetzung der Athletinnen und Athleten in Niedersachsen brauchen, um uns mit gemeinsamer Stimme an den Diskussionen und Entscheidungen zu beteiligen.

Kevin Götz: Meiner Meinung nach ist eine Athletenvertretung unabdingbar, um Athletinnen und Athleten bei Bedarf die nötige Unterstützung zu ermöglichen, die sie von anderer Seite eventuell nicht einholen können. Als von der Leiterin des Olympiastützpunktes Prof. Dr. Ilka Seidel die Anfrage nach einer Vertretung von Sportlerinnen und Sportler für Sportlerinnen und Sportler in Niedersachsen kam, war mir sofort klar, dass ich diesen spannenden Prozess von Anfang an begleiten möchte, um eine aktive und produktive Athletenvertretung in Niedersachsen zu etablieren.

Was sind die Themen, mit denen Sie sich als Athletenvertretung in erster Linie befassen wollen?

Kevin Götz: Wir wollen uns mit dem befassen, was uns als Athletinnen und Athleten unmittelbar betrifft. Das fängt an mit alltäglichen Situationen, wie zum Beispiel der Erfahrungsaustausch zum Ablauf von Dopingkontrollen und geht bis zur Mitarbeit am Leistungssportkonzept 2030, an dem wir beide mitgearbeitet haben.

Julius Peschel: Vor allem Themen, die im ohnehin schon straffen Zeitplan von Athletinnen und Athleten in den Hintergrund rücken, sollen zu unserer Agenda gehören. Dazu gehören beispielsweise Fragen zur sozialen Absicherung oder zum Umgang mit Social-Media. Der Rückenwind, den wir von den Sportinstitutionen wie dem Olympiastützpunkt, dem Landessportbund oder dem Innen- und Sportministerium bekommen, motiviert uns sehr, weiter an dem Projekt einer Athletenvertretung zu arbeiten.



Olympiastützpunkt Niedersachsen und Bundesstützpunkte

Der LSB ist Träger des Olympiastützpunktes Niedersachsen (OSP). Dort werden rund 400 Sportlerinnen und Sportler in den folgenden Sportarten betreut: Judo, Gerätturnen (männl.), Leichtathletik, Schießen, Tischtennis, Wasserball (männl.), Tennis, Boxen, Hockey (weibl.), Trampolinturnen, Rudern, Biathlon, Schwimmen, Rugby, Reiten, Basketball, Kanurennsport, Handball, Behindertensport.

15 fest angestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betreuen die Athletinnen und Athleten. Am OSP konnte 2019 dank des Mittelaufwuchses aus Bundesmitteln weiteres hauptberufliches Personal im Bereich der Trainingswissenschaft eingestellt und umfangreiche Investitionen in die Ausstattung der Labore und sportartübergreifenden Trainings- und Funktionsstätten getätigt werden. In der Sportpsychologie wurden Kooperationen u. a. mit dem Klinikum Warendorf und mit niedergelassenen Kinder- und Jugendpsychotherapeuten/-innen aufgebaut. Aufgrund der Bereitstellung von Landesmitteln für Nachwuchskader 2 und ausgewählte Landeskader konnten in allen OSP-Servicebereichen die Unterstützungs- und Beratungsleistungen deutlich ausgebaut werden. Zum OSP gehört ein eigenes Sportinternat für Jugendliche zwischen zwölf und 20 Jahren aus den Sportarten Schwimmen, Leichtathletik, Judo, Tischtennis, Wasserball, Turnen, Handball, Rudern, Schießen, Kanu, Boxen und Behindertensport.

Das Sportleistungszentrum Hannover ist seit Jahren die zentrale Trainingsstätte für die Spitzensportlerinnen und Spitzensportler. Das Land Niedersachsen hat über den LSB 1,62 Millionen Euro in die Erweiterung investiert. Mit den Fördermitteln wurden die Judohalle und die Gerätturnhalle erweitert sowie energetisch saniert. Insgesamt betrugen die Investitionen rund fünf Millionen Euro. Eigentümerin ist die Landeshauptstadt Hannover, die 1,83 Millionen Euro investiert hat. Der Bund hat sich mit 1,35 Millionen beteiligt.

Das Land Niedersachsen hat dem LSB für 2019 zusätzliche Finanzhilfemittel von einer Million Euro zur Verfügung gestellt. Der LSB stellte davon 775.000 Euro für den Leistungssport bereit. Vor diesem Hintergrund fand ein Treffen zwischen dem niedersächsischen Minister für Inneres und Sport Boris Pistorius, mit Verantwortlichen des LSB und diversen Spitzensportlerinnen und Spitzensportlern am OSP im Sportleistungszentrum Hannover statt. Ein umfangreicher Anteil der Gesamtfördersumme kam direkt bei den Athletinnen und Athleten sowie deren Trainerinnen und Trainern an, die am OSP sowie an den Bundesstützpunkten und an den Landesleistungszentren trainieren. Insgesamt standen zusätzlich 300.000 Euro für die Beschaffung von Trainingsgeräten und Trainingsmitteln bereit, um die täglichen Trainingsbedingungen spürbar zu verbessern.

Bundesstützpunkte

Aktuell anerkannte Bundesstützpunkte in Niedersachsen:

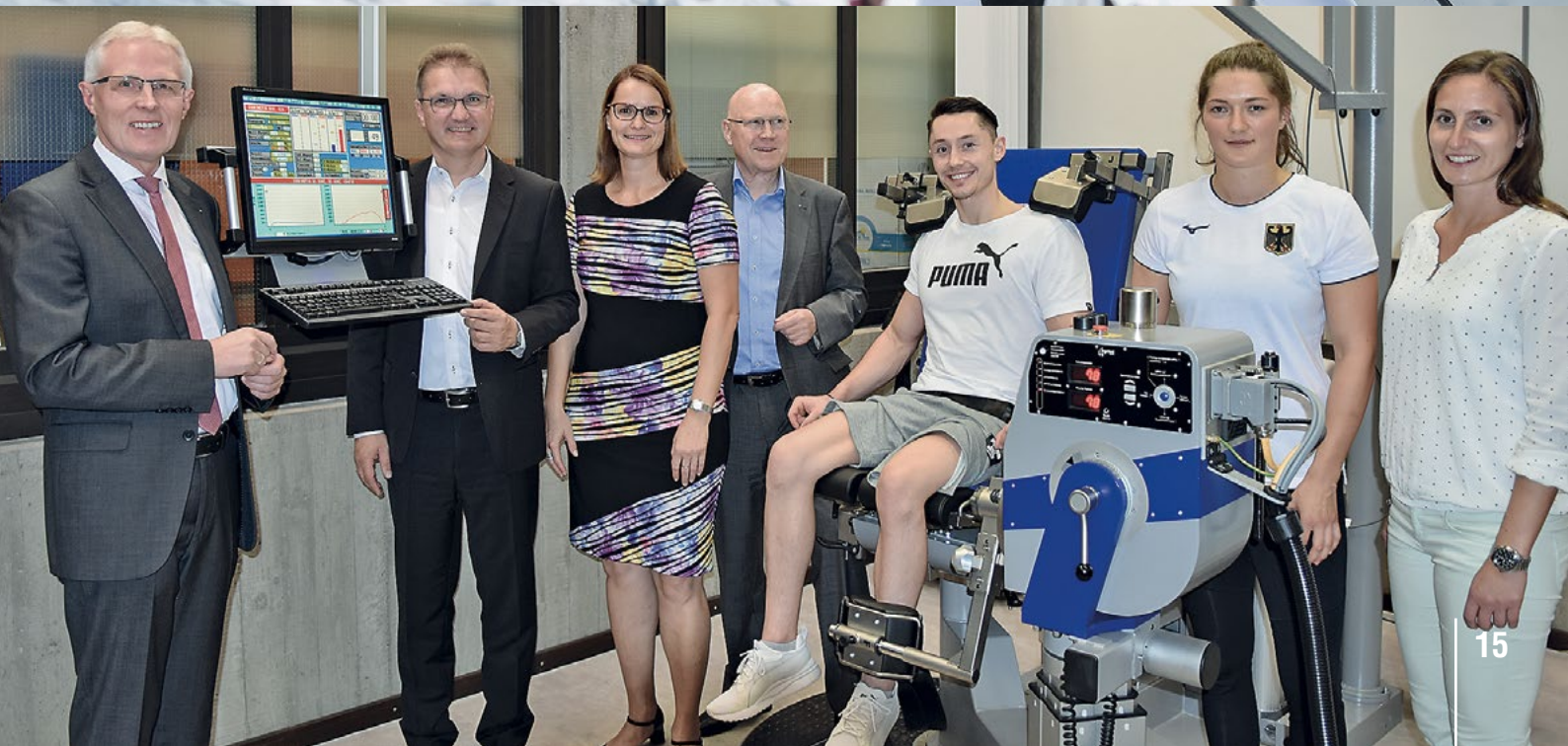
BOXEN	anerkannt für 1.1.2019 - 31.12.2020
JUDO	anerkannt für 1.1.2019 - 31.12.2024
LEICHTATHLETIK (Lauf, Sprint, Hürden, Sprung)	anerkannt für 1.1.2019 - 31.12.2024
RUDERN	anerkannt für 1.1.2019 - 31.12.2024
RUGBY	erstmalig anerkannt für 1.1.2019 - 31.12.2024
SCHÜTZEN (Gewehr, Pistole, Bogen)	anerkannt für 1.1.2019 - 31.12.2024
TENNIS	anerkannt für 1.1.2019 - 31.12.2020
TISCHTENNIS	anerkannt für 1.1.2019 - 31.12.2020
GERÄTTURNEN	anerkannt für 1.1.2019 - 31.12.2020
WASSERBALL	anerkannt für 1.1.2019 - 31.12.2024





>> Der Olympiastützpunkt Niedersachsen schafft optimale Bedingungen für eine bestmögliche Entwicklung des Spitzen- und Nachwuchsleistungssports. Ziel ist, dass diese ihr individuelles Leistungsmaximum auf den Punkt genau abrufen können. Unsere Hauptaufgabe ist dabei eine hochwertige Betreuung in den Bereichen Sportmedizin, Sportphysiotherapie, Trainingswissenschaft, Laufbahnberatung, Sportpsychologie und Ernährungsberatung sicherzustellen. <<

Prof. Ilka Seidel, Leiterin Olympiastützpunkt Niedersachsen



Anerkennung hat viele Gesichter



Als Zeichen der Anerkennung für Verdienste um den Sport durch hervorragende persönliche sportliche Leistungen sowie durch Förderung und Verbreitung des Sports wurde 1984 durch den damaligen Ministerpräsidenten Ernst Albrecht die Niedersächsische Sportmedaille gestiftet. Die Niedersächsische Sportmedaille ist die höchste sportliche Auszeichnung des Landes. Sie wird jährlich vom Ministerpräsidenten in drei Kategorien verliehen.

Kategorie A : bis zu drei aktive Sportlerinnen oder Sportler, die anerkannt hohe sportliche Leistungen erbracht haben und bis zu drei Nachwuchssportlerinnen oder -sportler. Hierzu zählen sportliche Erfolge bei Olympischen bzw. Paralympischen Spielen, Welt oder Europameisterschaften.

Kategorie B: bis zu vier niedersächsische Bürgerinnen oder Bürger, die sich um die Förderung oder Entwicklung des Sports in örtlichen Gruppen und Vereinen durch Leistungen verdient gemacht haben, die als beispielhaft herausgestellt werden können.

Kategorie C: bis zu vier niedersächsische Vereine, die durch Intensität, Qualität und Breite ihrer Tätigkeiten einen beispielgebenden Beitrag für die Weiterentwicklung der Sportangebote und Sportbetreuungsfunktionen der Sportvereine in Niedersachsen geleistet haben.

Darüber hinaus wurde zum dritten Mal der Preis des Ministerpräsidenten verliehen:

2019 – Bibiana Steinhaus

Kategorie A – Hohe sportliche Leistung Nachwuchs

1. Tim Gramkow
Sportart: Judo
Internationale sportliche Erfolge:
Mehrfache Podiumsplätze bei Europa- und Weltmeisterschaften in den letzten Jahren

2. Oliver Jantz
Sportart: Rollstuhlbasketball
Internationale sportliche Erfolge:
Mehrfache Podiumsplätze bei Junioren-Europa- und Junioren-Weltmeisterschaften in den letzten Jahren

3. Cedric Meissner
Sportart: Tischtennis
Internationale sportliche Erfolge:
Mehrfache Podiumsplätze bei Junioren-Europa- und Junioren-Weltmeisterschaften sowie Siege bei Turnieren in den letzten Jahren.

Kategorie B – Ehrenamtlicher Einsatz

Gabriela Beckmann
Verein: Peiner Kegler Verein von 1927 e.V. (KSB Peine)
Ehrenamtlicher Einsatz seit 1988, insbesondere 30 Jahre in der Jugendarbeit und zuletzt Vereinsvorsitz. Zudem liegen ihr Inklusion und Integration besonders am Herzen.

Christel Bergmann
Verein: TSV Bad Eilsen e.V. (KSB Schaumburg)
Vereinsmitglied seit 1979 und seit 20 Jahren in der Jugendarbeit aktiv. Es war ihr ein besonderes Anliegen, Kindern ein ansprechendes Sportangebot zu unterbreiten.

Wilhelm Fehren
Verein: TuS Haren 1920 e.V. (KSB Emsland)
Einsatz für den Verein seit 1968 in den verschiedensten und teils selbst aufgebauten Abteilungen des Vereins, insbesondere im Handball und der Leichtathletik.

Manfred Fischer
Verein: MTV Moringen (KSB Northeim)
Seit 1958 ehrenamtlich im Verein tätig, insbesondere im Turnen, Leichtathletik und Schwimmen. Seine Tätigkeiten als Übungsleiter in den teils mitbegründeten Abteilungen waren von höchster Bedeutung für den Verein.



Kategorie A – Hohe sportliche Leistung

1. Anna-Lena Grönefeld
Sportart: Tennis
Internationale Rangliste Platz 35, zahlreiche Erfolge seit 2004 im Einzel, Doppel und Mixed bei internationalen Turnieren.

2. Steffen Lehmker
Sportart: Paraski-Nordisch und -biathlon
Internationale sportliche Erfolge: Mehrfache Plätze unter den Top 10 und Podiumsplätze bei den Paralympischen Spielen 2018 und WM 2017.

3. Thomas Wandschneider
Sportart: Para-Badminton
Internationale sportliche Erfolge: Parabadminton-Weltrangliste Platz 2. Zahlreiche Podiumsplätze bei Europa- und Weltmeisterschaften seit 2003.

Kategorie C – beispielhafte Vereinsarbeit

SC 111NN Braunschweig e. V.
(Stadtssportbund Braunschweig)
Hervorzuheben ist die Innovation des Vereins und der daraus resultierende Mitgliederzuwachs. Der Verein ist ein Ganzjahressportverein mit zahlreichen und gut funktionierenden Kooperationen und Partnerschaften.

FC Lastrup von 1923 e. V.
(Kreissportbund Cloppenburg)
Startete 2008 besondere Initiative im Bereich der Jugendarbeit. Dazu gehört auch das Fußballcamp, welches fester Bestandteil der lokalen Ferienbetreuung ist. Erlöse aus Veranstaltungen fließen zudem in kommunale Einrichtungen vor Ort.

Turn- und Sportverein Neudorf-Platendorf von 1907 e. V.
(Kreissportbund Gifhorn)
Der 1907 gegründete Verein hat gemessen an der Einwohnerzahl eine hohe Mitgliederzahl und erfreut sich großem gesellschaftlichem Zuspruch. Die kreativen Angebote für Kinder und Jugendliche runden das Angebot ab.

Postsportverein Hannover e.V.
(SSB Hannover)
Der 1926 gegründete und knapp 900 Mitglieder starke Verein engagiert sich in 11 Abteilungen für das Vereinsleben. Darunter sind kreative und innovative Bewegungsmöglichkeiten. Das Jugendkomitee ist Ausfluss der ausgeprägten Kinder- und Jugendarbeit.

Bewegung und Sport für Alle

Der Breitensport umfasst alle sportlichen Aktivitäten, die das Ziel der körperlichen Fitness, dem Ausgleich von Bewegungsmangel sowie dem Spaß am Sport haben - alleine oder in der Gruppe, mit der Familie oder mit Freunden.

Zahlen und Fakten zu Übungsleitern/-innen

Qualifizierte und motivierte Übungsleiterinnen und Übungsleiter, Jugendleiterinnen und Jugendleiter sowie Vereinsführungskräfte sind die Grundlage für ein attraktives, vielfältiges und zeitgemäßes Sportangebot in den niedersächsischen Sportvereinen. Durch das flächendeckende System zur Aus- und Fortbildung bietet der LSB mit den 18 Sportregionen jährlich rund 14.500 Lerneinheiten zur Qualifizierung und Lizenzierung und erreicht dabei 18.668 Teilnehmende. Allein der LSB lizenziert jährlich rund 1000 Übungsleiterinnen und Übungsleiter, 550 Jugendleiterinnen und Jugendleiter und 1100 Sportassistenteninnen und Sportassistenten neu und sichert mit Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen den Erhalt von 1.700 Lizenzen. Im Bereich Vereinsmanagement/Qualifix wurden weiterhin viele Maßnahmen zur „EU Datenschutz-Grundverordnung“ nachgefragt und Qualifix-Sonderveranstaltung zum Thema „Digitalisierung im Sportverein“ umgesetzt.

Bewegungs- und Gesundheitsförderung

Land und LSB machen sich stark für eine sport- und bewegungsorientierte Gesellschaft, in der eine lebendige und aktive Sportvereinslandschaft einen wesentlichen Beitrag leistet. Dazu werden zielgruppenspezifische Bewegungs- und Gesundheitsangebote von Sportvereinen, Sportbünden und Landesfachverbänden gefördert.

2019 gab es:

Gesundheit in Bewegung: 98 zielgruppenspezifische Tagesveranstaltungen und dauerhafte Vereinsangebote z.B.

- | Sport im Park Stadthagen (Budo Sport Club Stadthagen)
- | Aktionstag „bewegen bewegt“ // Mitmachangebot (KSB Stade)
- | Alltags-Fitness-Test (AFT-PP) in Bersenbrück (Verein für Heilpädagogische Hilfe Bersenbrück)

AGIL – Aktiv und gesund in der zweiten Lebenshälfte:

8 AGIL-Sporttage in den Sportbünden: Emsland, Oldenburg, Sportregion Diepholz-Nienburg, Schaumburg, SV Garßen von 1923, TSV Blau Weiß Melchiorshausen, Nordstädter TV 09

KIDS – Kommunale Initiative des Sports für mehr Bewegung von Kindern und Jugendlichen und Aufbau von lokalen Netzwerken, 140 Angebote z.B. –

- | Mountainbike für übergewichtige Kinder und Jugendliche in Buxtehude oder
- | Gesundheitssporttag mit Celler Kitas und Vereinen

2019 wurden darüber hinaus 19 sogenannte Netzwerk-Projekte von Vereinen, Sportbünden und Landesfachverbänden gefördert:

- | Etablierung von Roundnet (Spikeball) - ein Trendsport für die Region (StadtSportbund Oldenburg)
- | „Klar wie Klobbrühe“ Bewegungs- und Ernährungsförderung (1. FC Brelingen)
- | 3000 Schritte für die Gesundheit (NTB)

Deutsches Sportabzeichen

Der LSB fördert die Aktivitäten rund um das Deutsche Sportabzeichen in Kooperation mit den Sportbünden.

Diese organisieren die Sportabzeichen-Abnahmen und Ehrungen vor Ort.

Das Deutsche Sportabzeichen ist ein Leistungsabzeichen und kann in den Leistungsstufen Bronze, Silber und

Gold erworben werden. Es wird verliehen als Deutsches Sportabzeichen für Kinder und Jugendliche an Mädchen und Jungen, ab dem Kalenderjahr, in dem das 6. Lebensjahr erreicht wird, und als Deutsches Sportabzeichen an Erwachsene, ab dem Kalenderjahr, in dem das 18. Lebensjahr erreicht wird. Es fanden 70 Sportabzeichen-Tage

(inkl. Veranstaltungen zum Mini-Sportabzeichen) statt.

Der KSB Grafschaft-Bentheim war Ausrichter des Tour-Stopps der DOSB-Sportabzeichen-Tour in Niedersachsen. Schirmherr und aktiver Teilnehmer ist der Niedersächsische Kultusminister Grant Hendrik Tonne.



Das Stadion spricht

Die Dialogreihe „Wohin steuert der Fußball? - Das Stadion spricht!“ hat bisher an vier niedersächsischen Fußballstandorten mit insgesamt ca. 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmern stattgefunden. Partner bei der Ausrichtung dieser Veranstaltungen sind die Vereine, wobei sich die Fanszenen in Größe und Zusammensetzung stark unterscheiden. Sämtliche Veranstaltungen wurden genutzt, um lebhaft über die Entwicklung der Fankultur, die zunehmende Kommerzialisierung des Fußballs, aber auch über Sicherheitsbelange rund um die Austragung von Fußballspielen zu diskutieren.

An allen Standorten gab es einen kritischen und konstruktiven Diskurs, der deutlich machte, wie wichtig ein Austausch zwischen den verschiedenen Interessengruppen ist, um Verständnis füreinander zu entwickeln und Vorbehalte abzubauen.

Am 25. April 2019 hat die Dialogreihe „Wohin steuert der Fußball? – Das Stadion spricht!“ am Standort Osnabrück stattgefunden. **Für 2020 sind noch die Fandialoge in Braunschweig und Hannover geplant.**



Fußball-Fanprojekte

Fanprojekte haben den gesellschaftlichen Auftrag, jugendlichen Fußballfans und jungen Erwachsenen eine positive Lebensorientierung zu geben.

Mit sozialpräventiven/sozialpädagogischen Maßnahmen soll Gewaltphänomenen und politischem Extremismus

entgegengewirkt werden, problematisches Verhalten wird thematisiert und Problemlösungsansätze werden gemeinsam mit den Fans entwickelt. Es geht darum, das Selbstbild junger Menschen zu stärken; hier insbesondere mit einer kreativen, vielfältigen und gewaltfreien Fankultur. Dies geschieht mit dem Angebot von klassischen

„Fan-Fahrten“, aber auch Projekten der Drogenprävention sowie kulturpolitischer Bildung.

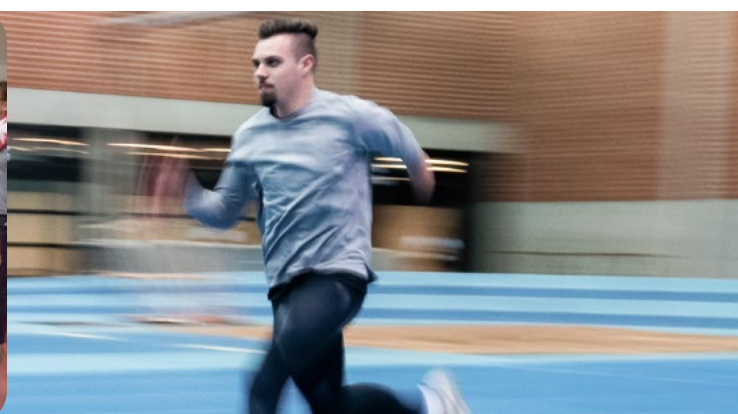
In Niedersachsen gibt es fünf Fanprojekte an den Standorten Hannover, Wolfsburg, Braunschweig, Osnabrück und Meppen. In 2019 kam ein weiteres Fanprojekt in Oldenburg hinzu.

Der niedersächsische Weg

Der LSB engagiert sich seit vielen Jahren dafür, dass Menschen mit Behinderungen im Sportbetrieb wie im Sportehrenamt gleichberechtigt an den Leistungen des Sports partizipieren können. Im Jahr 2019 hat der LSB-Vorstand einen Arbeitsausschuss mit Vertretern des Behinderten Sportver-

bandes Niedersachsen, des Gehörlosen Sportverbandes Niedersachsen, von Special Olympics Niedersachsen und des LSB einberufen, der einen „Masterplan Inklusion im niedersächsischen Sport“ erarbeitet hat. Außerdem ist das Projekt „Teilhabe am Vereinssport“ gestartet, um mehr Menschen mit

Behinderungen aus Einrichtungen der Behindertenhilfe und anderer Institutionen außerhalb ihrer Arbeitszeit Zugang zum wohnortnahen Vereinssport zu ermöglichen. Auch wurde ein Qualifixmodul „Inklusion“ entwickelt.



Behinderten Sportverband Niedersachsen e.V.

Der Behinderten Sportverband Niedersachsen e.V. (BSN) wurde 1952 von elf Vereinen mit 479 Mitgliedern gegründet. Heute betreut er mehr als 850 Vereine und Abteilungen mit fast 60.000 Mitgliedern. Auch treiben fast 44.000 Nichtmitglieder in den Vereinen Rehabilitationssport und Funktionstraining auf ärztliche Verordnung. Es bestehen mehr als 7.000 Übungs-

gruppen mit einem regelmäßigen wöchentlichen Angebot. Über 3.500 Übungsleitende betreuen die Sportstunden in den Vereinen. Die medizinische Absicherung des Sports übernehmen nahezu 1.500 Ärztinnen und Ärzte. Die Vereine bieten spezifische Übungsprogramme an, die auf die unterschiedlichen Behinderungen abgestimmt sind und den individuellen Bedürfnissen der

Teilnehmenden angepasst werden. Inzwischen werden fast 40 verschiedene Sportarten angeboten. Zu den Highlights gehören mittlerweile die SPORTIVATIONSTAGE, in dessen Rahmen Kinder mit einer geistigen Behinderung und Kinder ohne Behinderung in neun niedersächsischen Austragungsorten gemeinsam Sport treiben.

Special Olympics Deutschland in Niedersachsen e.V.

2006 wurde der Landesverband Special Olympics Deutschland in Niedersachsen e.V. (SO NDS) gegründet. Über 70 Werkstätten, Förderschulen, Vereine, Wohneinrichtungen und Familien sind Mitglied. Der Verband organisiert Trainingsprogramme und Wettbewerbsveranstaltungen mit dem Ziel, die Inklusion von Menschen mit einer geistigen Behinderung zu fördern.

Seit 2009 ist SO NDS außerordentliches Mitglied des LSB. Im Jahr 2019 hatte der Verband 123 Mitglieder. Der LSB hat SO NDS im Jahr 2019 mit 150.000 Euro für drei Personalstellen und Sachmittel für die Bereiche Öffentlichkeitsarbeit, Vereinsservice und Inklusion sowie Sachmittel gefördert. Aus dem Gesamtbetrag wurde zudem die Ausrichtung des 1. Hallensportfestes im Sportleistungszentrum Hannover mit 250 Athletinnen und Athleten finanziert.

Sport has the power to change the world

Nelson Mandela

Der LSB setzt die internationalen Partnerschaften des Landes Niedersachsen auf dem Gebiet des Sports um – aktuell im Eastern Cape (Südafrika), Perm (Russland), Tokushima

(Japan), Großpolen und Niederschlesien (Polen) sowie Tansania.



Delegation aus dem Eastern Cape zu Besuch

Vom Süden in den Norden: Eine achtköpfige Delegation war vom 26. bis 30. November 2019 in Niedersachsen – angeführt von der neuen Ministerin für Sport, Kunst und Kultur, MEC Fezeka Bayeni.

Mit der Provinz Eastern Cape (Südafrika) pflegt Niedersachsen seit 1995 eine intensive und lebendige Partnerschaft.

Freiwilligendienst im Sport in Afrika

85 Jugendliche absolvieren 2019/20 ihren internationalen Freiwilligendienst im Sport in Südafrika und den fünf afrikanischen Staaten Namibia, Tansania, Ruanda, Uganda und Sambia.

Die zentrale Entsendungsfeier fand 2019 während eines Vorbereitungsseminars am Standort Clausthal-Zeller-

feld der Akademie des Sports statt. 36 junge Menschen werden ihren Dienst in der Partnerregion des Landes Niedersachsen, Eastern Cape, absolvieren.

Der ASC Göttingen koordiniert das Projekt „weltwärts im Sport“ in Zusammenarbeit mit dem LSB und der Sportjugend Niedersachsen. Unterstützung gibt es außerdem durch eine Koopera-

tion mit dem Deutschen Olympischen Sportbund. Seit dem Start des entwicklungspolitischen Freiwilligendienstes „weltwärts“ im Jahr 2008 ist der ASC Göttingen für den Sport verantwortlich.

Zu Beginn waren es sechs junge Freiwillige; für den aktuell 11. Jahrgang gab es 85 Interessierte.



» Der Freiwilligendienst bringt junge Leute zusammen. Gemeinsam an Projekten und Aufgaben zu arbeiten ist einfach toll. Wir lernen von- und miteinander. Der Austausch funktioniert super. Hier entstehen definitiv Freundschaften fürs Leben. «

Marie, FSJlerin in 2019/2020

Vielfalt bewegt Niedersachsen

Im Jahr 2019 befanden sich 517 Maßnahmen in der Förderung über die LSB-Richtlinie sowie aus der Landeszuwendung, der zweithöchste Wert seit Start der Richtlinie 2008.

Neben der finanziellen Unterstützung engagierter Vereine spielt auch die Beratung und Begleitung vor Ort durch die aktuell 18 Koordinierungsstellen Integration im und durch Sport eine große Rolle. Durch die Anbindung der Koordinierungsstellen an die Kreis- bzw. Stadtsportbünde kann der Sport so zum Beispiel stärker in die kommunalen Netzwerkstrukturen im Themenfeld Integration eingebunden werden

und der Bedarf an fachlicher Hilfestellung passgenauer gedeckt werden. Hauptberuflich besetzte Koordinierungsstellen „Integration im und durch Sport“ in Niedersachsen gibt es aktuell in den Sportbünden Grafschaft Bentheim, Braunschweig, Celle, Cuxhaven, Emsland, Göttingen Osterode, Hameln Pyrmont, Hildesheim, Lüneburg, Oldenburg, Oldenburg-Land, Osterholz, Peine, Rotenburg, Salzgitter, Verden, Wolfsburg sowie bei VfL Eintracht Hannover.



Sport integriert Niedersachsen

ist die Projektdatenbank des LSB und des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport in Kooperation mit der Deutschen Sportjugend und dem Institut für Sportwissenschaft der Leibniz Universität Hannover. „Sport integriert Niedersachsen“ ermöglicht es Ideen, Konzepte und Erfahrungen im Themenfeld „Sport und Integration“ zu dokumentieren oder sich an eingestellten Sportangeboten zu orientieren und nach neuen Impulsen in der Integrationsarbeit zu suchen. Heute finden sich dort über 1200 Initiativen. Sie spiegeln das breite Spektrum des Engagements in Niedersachsen wieder.



www.sport-integriert-niedersachsen.de/

Freiwillig und engagiert: Ehrenamt im Sport – eine tragende Säule

Ehrenamtliche Arbeit findet zu einem großen Teil in den Sportvereinen vor unseren Haustüren statt. Mehr als 9.400 Sportvereine in Niedersachsen machen den Menschen Angebote und sorgen für ein attraktives Lebensumfeld. Sport trägt dazu bei, dass wir fit und gesund bleiben. Er fördert den Mannschaftsgeist und liefert Vorbilder vor allem für junge Menschen. Und nicht zuletzt: Sport verbindet und aktiviert uns alle, egal welchen Alters wir sind, egal ob mit oder ohne Migrationshintergrund oder mit oder ohne Behinderung.

>> Wir alle profitieren davon, denn der Sport und das Ehrenamt sind unverzichtbare Säulen für unsere Gesellschaft. <<

Unsere Sportvereine und die in ihnen aktiven Sportlerinnen und Sportler sowie die vielen tausend Menschen, die sich in Vorständen und im Übungsbetrieb engagieren, bilden die Basis des Sports. Sportvereine sind aber auch eine zweite Heimat für ihre Mitglieder! Dies alles wäre nicht möglich ohne das ehrenamtliche Engagement der Bürgerinnen und Bürger in den Sportvereinen und -verbänden. Allen Ehrenamtlichen sind wir zu großem Dank und besonderer Anerkennung verpflichtet!

Dennoch gibt es im organisierten Sport im Hinblick auf das Ehrenamt auch Handlungsbedarf. Dies hat natürlich auch mit den zurückgehenden Mitgliederzahlen in den Sportvereinen zu tun. Vielfach fehlt es an Nachwuchs. Die gesamte Sportorganisation steht vor der großen Herausforderung, die negativen

Auswirkungen des demografischen Wandels, der mit gesellschaftlichen Veränderungen einhergeht, auszugleichen. Kinder und Jugendliche für die Sportvereine zu gewinnen und dauerhaft an sie zu binden, ist daher eine vordringliche Aufgabe der Sportvereine. Ebenso ist es wichtig, der älter werdenden Bevölkerung adäquate Sportangebote zu machen.

Umgekehrt ist es aber genauso wichtig, dass der Sport und seine Ehrenamtlichen von der Gesellschaft unterstützt, wertgeschätzt und anerkannt werden. Es sind daher insgesamt große Anstrengungen erforderlich, um Probleme zur Gewinnung von Ehrenamtlichen zu bewältigen. Aber nicht nur die Gewinnung von Ehrenamtlichen gilt es zu betrachten, sondern vielfach ist es nicht leicht, diese auch „bei der Stange“ zu halten. Auch in diesem Bereich müssen mit Bedacht neue Wege gegangen und verschiedene Kräfte gebündelt werden. Hier müssen wir zeitgemäße Formen des Ehrenamts, geeignete Rahmenbedingungen sowie die gezielte Gewinnung von Freiwilligen, auch und gerade im Bereich des Sports, konzeptionell angehen und umsetzen.

Ehrenamtliche wollen Gutes tun und dabei Freude haben! Ziel ist es, die besten Rahmenbedingungen hierfür zu schaffen. Das ist auch Aufgabe der Politik.

Die Finanzhilfe des Landes wird u. a. im Rahmen von Förder Richtlinien für folgende Maßnahmen und Projekte verwendet: Qualifizierung als Baustein für ein erfolgreiches „Ehrenamts- und Freiwilligenmanagement“ im Sportverein, Freiwilligendienste im Sport, Freiwilligenagenturen im Sport, Engagementförderung, Engagementberatung.

Ehrenamtliches Engagement im Sport



Rund **670.000** Menschen engagieren sich aktuell im und für den Vereinssport davon rund **183.000** in ehrenamtlichen Positionen.

1.500 junge Menschen sind in **190** J-TEAMS engagiert.

J-TEAMS ist **DAS Engagementformat** für Jugendliche bis **27** Jahre, die sich im Sport einbringen und ihre Ideen umsetzen wollen.

Ehrenamt überrascht 2019

Mit der Aktion „Ehrenamt überrascht“ sagten der LSB und die 48 Sportbünde aus den 18 Sportregionen mehr als 670.000 Engagierten im Sport „Danke“. Zwischen der 15. Woche des Bürgerschaftlichen Engagements und dem 31. Dezember 2019 wurden freiwillig und ehrenamtlich Engagierte öffentlichkeitswirksam mit Präsenten ausgezeichnet.

Die Frauen und Männer wurden regelmäßig überrascht, die Ehrungen fanden z.B. während des Übungsbetriebes in der Halle, auf dem Sportplatz oder bei Vorstandssitzungen – meist mit der örtlichen Presse – statt.



Vereinshelden

Die Plattform www.vereinshelden.org entwickelt sich zur zentralen Anlaufstelle für Engagement und Ehrenamt im Sport. Sehr erfolgreich laufen zurzeit schon die persönliche Darstellung der Vereinshelden, die einfache

Anmeldung und Beantragung der Förderung von Organisationsentwicklungs-Angeboten sowie die umfangreichen Möglichkeiten der Information über die J-TEAM-Initiative. Aktuell wird an einem Relaunch der Seite gearbeitet,

um die verschiedenen Zielgruppen bedarfsgerecht bedienen zu können.

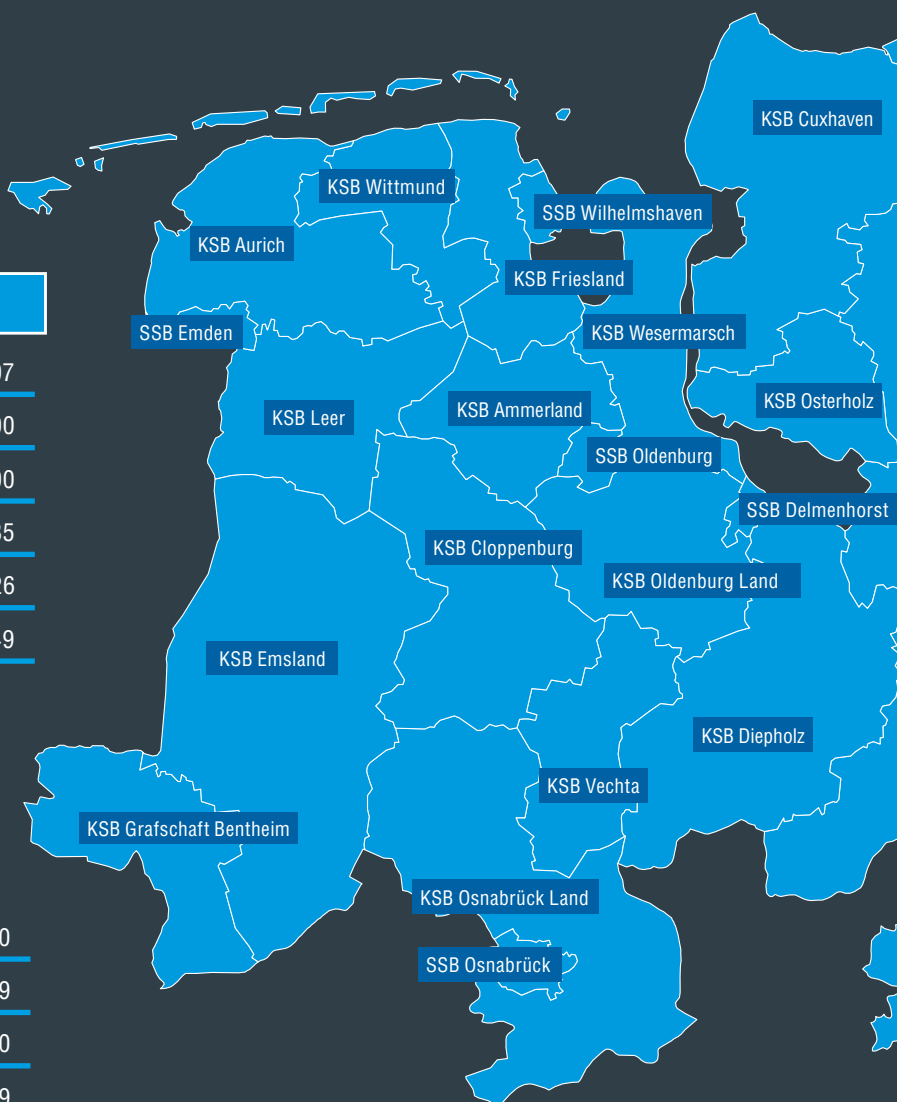
www.vereinshelden.org

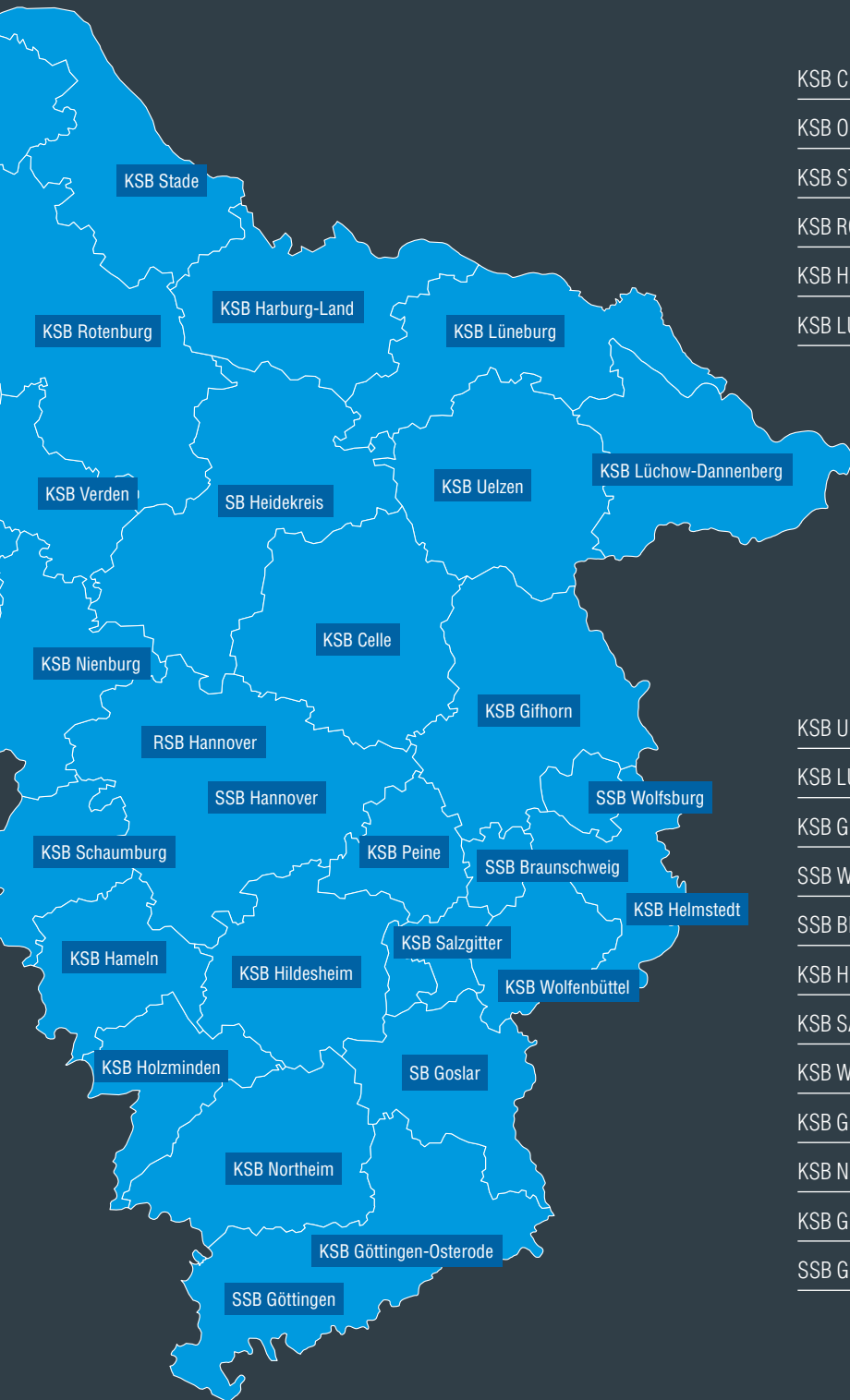
An Sportbünde weitergeleitete Fördermittel 2019

SPORTBUND	SUMME
KSB WITTMUND	67.576,07
KSB AURICH	205.815,00
SSB EMDEN	37.923,00
KSB LEER	169.747,85
KSB EMSLAND	446.881,26
KSB GRAFSCHAFT BENTHEIM	200.946,49

SSB WILHELMSHAVEN	39.770,00
KSB FRIESLAND	251.231,99
KSB WESERMARSCH	95.395,60
KSB AMMERLAND	191.061,39
SSB OLDENBURG	122.211,62
KSB OLDENBURG LAND	208.316,94
KSB CLOPPENBURG	173.176,28
SSB DELMENHORST	36.017,69
KSB VERDEN	135.454,09
KSB VECHTA	216.791,02
KSB DIEPHOLZ	217.469,35
KSB NIENBURG	154.532,70
KSB OSNABRÜCK LAND	263.671,32
SSB OSNABRÜCK	218.795,10

SB HEIDEKREIS	219.634,71
KSB CELLE	172.315,26
RSB HANNOVER	473.565,09
SSB HANNOVER	387.464,27
KSB SCHAUMBURG	214.926,17
KSB PEINE	184.850,49
KSB HAMELN	139.091,58
KSB HILDESHEIM	359.617,71
KSB HOLZMINDEN	74.998,09





KSB CUXHAVEN	280.855,37
KSB OSTERHOLZ	142.041,92
KSB STADE	226.190,95
KSB ROTENBURG	246.368,92
KSB HARBURG-LAND	187.088,81
KSB LÜNEBURG	202.422,74

KSB UELZEN	123.447,54
KSB LÜCHOW-DANNENBERG	31.324,00
KSB GIFHORN	170.501,74
SSB WOLFSBURG	124.142,55
SSB BRAUNSCHWEIG	231.788,93
KSB HELMSTEDT	177.444,71
KSB SALZGITTER	73.886,71
KSB WOLFENBÜTTEL	84.691,19
KSB GOSLAR	169.047,85
KSB NORTHEIM	133.623,02
KSB GÖTTINGEN-OSTERODE	295.377,21
SSB GÖTTINGEN	148.023,39

An Landesfachverbände weitergeleitete Fördermittel 2019

	Aikido 4.250,00		Gewichtheben 16.975,00
	American Football 12.108,00		Golfsport 37.955,00
	Badminton 68.518,00		Handball 37.955,00
	Base-und Softball 5.863,00		Hockey 91.438,50
	Basketball 188.334,13		Jiu-Jitsu 1.773,32
	Behindertensport 622.985,94		Ju Jutsu 16.798,35
	Bergsteigen 10.837,00		Judo 329.420,82
	Billard 7.750,70		Kanu 137.467,12
	Bob-und Schlittensport 1.118,30		Karate 22.922,25
	Boxen 123.935,12		Kegeln 32.588,30
	Cheerleading 2.000,00		Kick-Boxen 4.868,00
	Eissport 15.341,00		Klotschießen 33.155,00
	Fechten 12.381,80		Leichtathletik 624.515,65
	Fussball 3.450.191,20		Luftsport 29.950,63
	Gehörlosensport 13.510,00		Minigolf 13.282,00



Moderner Fünfkampf
4.757,00



Motorbootsport
8.687,00



Motorsport
9.721,00



Radsport
58.888,15



Rasenkraftsport
1.400,00



Reiten
331.805,30



Rettungsschwimmer
182.937,62



Ringen
14.941,63



RKB Solidarität
15.491,00



Rollsport
12.245,5



Rudern
147.201,94



Rugby
67.648,14



Schach
12.196,00



Schwimmen
386.343,12



Segeln
52.245,25



Ski
217.984,00



Sportschiessen
427.461,00



Squash
710,50



Taekwon-Do
13.635,00



Tanzsport
95.982,00



Tauchsport
12.841,00



Tennis
775.707,25



Tischtennis
491.317,86



Turnen
2.530.876,71



Triathlon
74.823,71



Volleyball
194.336,49



Wasserski
9.304,00

An Landesfachverbände, Vereine und Sportbünde weitergeleitete Fördermittel 2019

Die tabellarische Darstellung der Verwendung der Finanzhilfemittel ist entsprechend der Verwendungszweckziffern (linke Spalte) des Niedersächsischen Sportfördergesetzes gegliedert. Es handelt sich um die Stand 1.3.20 ausgezahlten bzw. abgerufenen Mittel.

VERWENDUNGSZWECK	SPORTBÜNDE	VERBÄNDE	VEREINE	SUMME
01a. Sportstättenbau		60.410,46	5.197.956,27	5.258.366,73
01b. Sportentwicklungsplanung	10.717,00			10.717,00
02. Bau und Betrieb von Sportschulen etc.	85.300,00	2.726.350,00		2.811.650,00
03. Trainings- und Übungsbetrieb	5.509.353,75*	137.149,66	55.043,85	5.701.547,26
04. Leistungssport		4.101.737,56	50.806,69	4.152.544,25
05. Aus- Fort- und Weiterbildung	2.062.184,96	3.797.953,12	7.236,27	5.867.374,35
06. Sportfachtagungen	956,00	240.093,18	3.825,00	244.874,18
07. Sportveranstaltungen	20.692,75	300.000,00	1.498,40	322.191,15
08a. aussersportliche Jugendarbeit				0,00
08b. Sportliche Jugendarbeit	17.096,87	119.614,62	63.031,86	199.743,35
09. Maßnahmen in Kitas und im außerunterrichtl. Schulsport	331.159,58	55.565,65	134.841,15	521.566,38
10. Sportmedizinische Beratung und Betreuung				0,00
11. Sportversicherung		20.000,00	1.920,00	21.920,00
12. Internationale Projekte		43.805,94	21.250,00	65.055,94
13. Förderung ehrenamtliches Engagement	178.489,48	116.266,23	74.638,97	369.394,68
14. Öffentlichkeitsarbeit, Beratungen	629,67	695.418,56	89.649,57	785.697,80
15. Förderung von Entwicklungsprozessen und Maßnahmen	10.972,25	19.504,14	93.554,87	124.031,26
16a. Maßnahmen gem. § 2 Nr. 6 (Integration)	507.160,14	18.606,58	330.782,86	856.549,58
16b. Maßnahmen gem. § 2 Nr. 6 (Integration) Bundesmittel				0,00
16c. Maßnahmen gem. § 2 Nr. 6 (Inklusion)	4.483,5	16.676,6	550,00	21.710,10
18. Verwaltungsaufwand lt. NSportFV		10.000,00		10.000,00
Sportstättenanierungsprogramm			2.353.144,95	2.353.144,95
SUMME	8.739.195,95	12.479.152,30	8.479.730,71	29.698.078,96

* Über die Sportbünde an die Vereine (Übungsleiterpauschale)

Impressum

Verantwortliche Herausgeber und Redaktion:

LandesSportBund
Niedersachsen e. V.
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10
30169 Hannover
Telefon: 0511 1268-0
E-Mail: info@lsb-niedersachsen.de

Niedersächsisches Ministerium
für Inneres und Sport
Lavesallee 6
30169 Hannover
Tel: 0511 120-6258
pressestelle@mi.niedersachsen.de

Design und Umsetzung:

LINIENFLUG Design GmbH
Abelmannstrasse 27
30519 Hannover
Telefon: 0511 700 221-13
E-Mail: notiz@linienflug.design

Druck:

Umweltdruckhaus Hannover
Klusriede 23
30851 Langenhagen

Bildnachweise:

Soweit nicht anders angegeben, liegen diese beim
LSB oder dem Niedersächsischen Ministerium
für Inneres und Sport.

Titelseite, Seiten 9, 10, 19, 31: Unsplash.com
(Lysander Yuen, gmb-monkey, Mathias Elle,
Sandro Schuh, Serena Repice, Markus Spiske,
Thomas Park, David Libeert, Sporlab)

Seite 5: Volker Minkus
Seite 20: regios24 -Foto- und
Presseagentur GmbH
Seite 21 rechtes Bild: AUCOTEC AG
Seite 32: Adobestock.com

Auflage 750 Stück | Stand 5/2020



TAG DES **SPORTS**

NIEDERSACHSEN

**Verschieben
auf 2021!**

Das Familien-Sportfest

AM SAMSTAG, 10. JULI 2021 IN CUXHAVEN, AB 10:00 UHR

Sport am Strand, rund um die Grimmershörnbucht und auf dem Strichwegsportplatz. Eintritt frei.

Einige Highlights:

- DOSB-Sportabzeichentour
- großes Sportangebot zum Mitmachen
- Sport- und Spielgeräte zum Ausprobieren
- Sportmeile mit über 50 Sportvereinen
- abends ffn-Party mit Morgenmän Franky und Special Guests

